

Vorlage Nr.: 2026/063

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Erstellt durch	Sitzung am
Ausschuss für Landwirtschaft, Bauen und Mobilität	Frau Dudler	20.05.2026

Abfallwirtschaft im Kreis Recklinghausen - Jahresrechnung des Gebührenhaushalts Abfallwirtschaft für das Jahr 2025

Darstellung des Sachverhaltes:

Für das Haushaltsjahr 2025 wurde im Rahmen der Gebührenkalkulation ein ausgeglichener Haushalt mit Erträgen und Aufwendungen in Höhe von jeweils rund **38,9 Mio. €** geplant.

In der Kalkulation waren u. a. Erträge aus der Endabrechnung der Vermarktung nicht genutzter Kapazitäten im MHKW Essen-Karnap (Jahre 2004–2014) enthalten. Diese Mittel wurden gezielt zur Stabilisierung der Abfallgebühren eingesetzt.

Kalkulation	Tonnage	Gebühr	Gebühreneinnahme/ Erlöse	Kalkulierte Kosten
Restmüll	141.400	184,50	26.088.300	
Sondermüll	830	184,50	153.135	
Wertstoffe	4.800	184,50	885.600	
Sperrmüll	19.950	157,00	3.132.150	30.854.241
Biomüll	43.850	95,01	4.166.189	4.166.189
Gapa	36.050	56,15	2.024.208	2.023.257
PPK	20.640	11,35	234.264	
PPK Erlöse	20.640	80,00	1.651.200	1.885.464
Vermarktungserlöse Karnap			600.000	
		Summe:	38.935.045	38.929.151

Ergebnis der Jahresrechnung:

Das Haushaltsjahr 2025 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

- **Erträge gesamt:** 39.352.557 €
- **Aufwendungen gesamt:** 38.847.057 €
- **Jahresüberschuss:** 505.500 €

Der Überschuss wird der Gebührenrücklage zugeführt.



Klimpel
Landrat



Schad
Kreisdirektor

	Erträge	Aufwendungen	Abweichung
Restmüll	25.999.736 €		
Sperrmüll	3.040.427 €		
Wertstofftonne	872.803 €		
Krankenhausabfälle Kreis Borken	187.002 €		
Summe Rest-, Sperr-, Sondermüll und Wertstoffe	30.099.968 €	30.544.143 €	
Biomüll	3.610.876 €	3.610.861 €	15 €
Garten- u. Parkabfälle	1.997.187 €	1.997.683 €	-496 €
PPK	2.761.745 €	2.693.875 €	67.870 €
Summe:	38.469.776 €	38.846.561 €	
Vermarktungserlöse Karnap	605.801 €		
Forderung Endabrechnung EKOCity 2025	276.980 €		
Rückstellung Deponie Petersberg		496 €	
Gesamtsumme:	39.352.557 €	38.847.057 €	505.500 €
Überschuss:	505.500 €		

Entwicklung der Erträge:

Die Erträge der Abfallwirtschaft setzen sich im Wesentlichen aus Gebühreneinnahmen bzw. Verwertungserlösen für die Entsorgung und Verwertung folgender Abfallfraktionen zusammen:

- Rest- und Sonderabfälle
- Bioabfälle
- Garten- und Parkabfälle
- Sperrmüll
- Wertstoffe
- Altpapier (PPK)

Die reinen Gebühreneinnahmen/Verwertungserlöse beliefen sich auf **38.469.776 €**. Die lagen insbesondere durch höhere Verwertungserlöse für Altpapier infolge günstiger Marktentwicklung über den Planansätzen.

Zusätzlich wurde eine Forderung gegenüber dem EKOCity Abfallwirtschaftsverband berücksichtigt:

- Senkung des Mischpreises von **175,33 €/t auf 173,61 €/t** in der Nachkalkulation durch höhere vertraglich Anlieferungen und höhere Energieerlöse
- daraus resultierende Erstattung: **276.980 €** (Zufluss in 2026, aber ergebniswirksam für 2025)

Der Gesamtbetrag der Erträge 2025 betrug somit **39.352.557 €**.

Entwicklung der Aufwendungen:

Die Gesamtaufwendungen lagen bei **38.847.057 €**. Die leichte Unterschreitung der Kalkulation (38,9 Mio. €) resultierte insbesondere aus rückläufigen Mengen bei einzelnen Abfallfraktionen. Insgesamt lagen die entsorgten Abfallmengen um rund 8.300 t unter der Planung.

Die Aufwendungen für den Bereich Restmüll/Wertstoffe/Problemabfälle betrugen insgesamt **30.554.143 €**. Die Gebühren für Restmüll, Wertstoffe und Problemabfälle decken neben den Entsorgungskosten auch:

- Personal- und Sachkosten
- Beiträge (z. B. AAV)
- Kosten der Deponienachsorge Petersberg
- Systemkosten (z. B. Anreizgebühr Sperrmüllsteuerung)

Für Bioabfälle sowie Garten- und Parkabfälle gilt das Prinzip der Kostendeckung. Mengenabweichungen wirken sich daher grundsätzlich nicht auf das Jahresergebnis aus. Marginale Abweichungen ergeben sich aus der Mischgebühr für Garten- und Parkabfälle, die infolge der unterschiedlichen Preise der drei Ausschreibungsgebiete zu bilden ist.

Die Verwertungserlöse für Altpapier überstiegen infolge der Marktentwicklung die Kalkulationsansätze. Der Kreis Recklinghausen leitet die Verwertungserlöse monatlich nach Abzug der Gebühren an die kreisangehörigen Kommunen weiter. Die Gebühren erhebt der Kreis Recklinghausen für den ihm entstehenden Aufwand (Logistik, Abrechnungen, Belegführung etc.). Da 2025 unterjährig ein Wechsel des Auftragnehmers stattfand, lagen die Gebühren leicht über den tatsächlich entstandenen Kosten, so dass die Erträge leicht die Aufwendungen überstiegen.

Gebührenrücklage:

Die Entwicklung der Gebührenrücklage stellt sich wie folgt dar:

- Bestand zum 31.12.2024: ca. **2,34 Mio. €**
- Zuführung aus Jahresüberschuss 2025: **+505.500 €**
- Geplante Entnahme zur Stabilisierung der Gebühren 2026: **-1,8 Mio. €**

Damit ergibt sich ein voraussichtlicher Bestand von rund **1,05 Mio. €**.

Bewertung:

Das Haushaltsjahr 2025 schließt insgesamt stabil mit einem moderaten Überschuss, der aus zusätzlichen Erträgen und positiven Marktentwicklungen resultiert, ab. Die Gebührenrücklage bleibt weiterhin ein wichtiges Instrument zur Abfederung zukünftiger Kostenentwicklungen und zur Sicherstellung stabiler Gebühren.

Die Ergebnisse der Einnahmen und Ausgaben sind einschließlich der Abweichungen von der Kalkulation in den beigefügten Anlagen zusammenfassend dargestellt.

- Anlage 1: Darstellung der Abfallmengen und Gebühreneinnahmen nach Kommunen und Abfallfraktionen
- Anlage 2: Gegenüberstellung von Kalkulation und Ist-Ergebnis 2025